



„I B 8219“

„I B 8219“! In der Tat sehr interessant, aber wie gern hätte man außerdem noch etwas über Herkunft und Bedeutung dieses wundervollen Beispiels einer Skulptur erfahren! Sie wurde, wie es dem „Uhu“ im Katalog zu ermitteln gelang, in Ost-Turkestan gefunden

die Museumsleute einen merkwürdig faszinierenden Eindruck ausgeübt haben. Denn unter seiner dem starren Blick der Schlange auf den ratlosen Vogel zu vergleichenden Wirkung begaben sie sich scheinbar jedes eigenen, aus ihrem Fachwissen stammenden Wunsches.

Wir steigen die Treppe hinauf und gelangen in die amerikanische Abteilung: Südamerika. Hier ist immerhin so etwas wie die ordnende Hand eines Völkerkundlers zu spüren. Die Gegenstände sind einmal nach ihrer Verwendung (Bodenbearbeitung, Jagd, Fischerei, Flechttechnik usf.) geordnet, sodann nach den Völkern, die sie herstellen und benützen, gruppiert. Das ist ein klares, übersichtliches System. Aber was fängt wohl der ethnologisch nicht vorgebildete Museumsbesucher mit einer Sammlung an, über der er das lakonische Wort „Feuerbereitung“ liest, und in der seiner Ansicht nach die heterogensten Gegenstände „malerisch dekoriert“ vereinigt sind? Kann er wissen,

daß diese Hölzer da zum Feuerquirren benutzt werden, daß der Indianer den durch die schnelle, bohrende Drehung des gegen die flache Unterlage gedrückten Quirlstabes entstehenden Funken mit dem Zunder dort auffängt; kann er ahnen, daß die Bast- und Federfächer (oben) zum Anfachen des Feuers dienen, daß der Herd dieser Urwaldindianer aus drei einfachen Steinen besteht, auf die der tönernerne Kochtopf (unten) gestellt wird? Ist der Inhalt des Schrankes dem Laien so schwer zu erklären? Was in diesem einen aufs Geratewohl herausgegriffenen Beispiele verabsäumt wurde, fehlt sämtlichen Schränken im Museum. Oder will man das etwa als genügende „Erläuterung“ ansehen, wenn in einem Schrank mit Dolchen aus Nordafrika (Marokko), mit Speißen, einer Pistole und dergleichen mehr ein Täfelchen die Inschrift trägt „Waffen“!! Hält die Museumsleitung, die doch, wie nach den obigen Proben zu schließen, den Besuchern einerseits